



REPUBLIK ÖSTERREICH

BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

A-1012 Wien, Stubenring 1: Präsidialsektion, Sektion I, Sektion II, Sektion III, Buchhaltung, Tel. 0222/7500 DW
A-1012 Wien, Stubenring 12: Sektion IV, Sektion V, Abt. III B 7, III B 9, III B 11, Tel. 0222/51510 DW

An das
Präsidium des Nationalrates

Parlament
Wien I

GESETZENTWURF	
57-GE/9-87	
Datum:	23. SEP. 1987
Verteilt:	25. Sep. 1987
Wien, am 1987 09 21	

H. Bumerl

Ihr Zeichen/Ihre Geschäftszahl
Ihre Nachricht vom

Unsere Geschäftszahl

Sachbearbeiter/Klappe

16.430/03-I/10/87

Dr. Bumerl / 5047

Betreff:

Entwurf eines Bundesgesetzes über die Gerichtspraxis der
Rechtspraktikanten (Rechtspraktikantengesetz - RPG)

Unter Bezugnahme auf das Rundschreiben des BKA-Verfassungsdienst
vom 13. Mai 1976, Zl. 600.614/3-VI/2/76 beehrt sich das Bundesministerium
für Land- und Forstwirtschaft, in der Anlage 25 Ausfertigungen der Stellung-
nahme zum Entwurf eines Rechtspraktikantengesetzes zu übermitteln.

Beilage

Für den Bundesminister:

i. V. Dr. B u m e r l

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

[Handwritten signature]

Bitte führen Sie unsere Geschäftszahl in Ihrer Antwort an!



REPUBLIK ÖSTERREICH

BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

A-1012 Wien, Stubenring 1: Präsidialsektion, Sektion I, Sektion II, Sektion III, Buchhaltung, Tel. 0222/7500 DW
A-1012 Wien, Stubenring 12: Sektion IV, Sektion V, Abt. III B 7, III B 9, III B 11, Tel. 0222/51510 DW

An das
Bundesministerium für Justiz

Museumstraße 7
1070 W i e n

Wien, am 1987 09 21

Ihr Zeichen/Ihre Geschäftszahl
Ihre Nachricht vom

599.00/2-III 1/87

Unsere Geschäftszahl

16.430/03-I/10/87

Sachbearbeiter/Klappe

Dr. Bumerl / 5047

Betreff:

Entwurf eines Bundesgesetzes über die Gerichtspraxis der
Rechtspraktikanten (Rechtspraktikantengesetz - RPG)

Unter Bezugnahme auf die do.Aussendung vom 29.Juli 1987 wird im Gegenstand wie folgt Stellung genommen:

1. Zu § 1:

Abs.1 gibt lediglich die Ziele der Gerichtspraxis nicht jedoch eine Legaldefinition derselben vor. Insoferne ist auch der Versuch einer Legaldefinition von "Rechtspraktikanten" nicht geglückt.

2. Zu § 2 Abs.3:

Die Regelung, daß bereits im Antrag auf Zulassung zur Gerichtspraxis gegebenenfalls die Erklärung enthalten sein muß, Übernahmswerber zu sein - und eine solche Erklärung allem Anschein nach nicht erst zu einem späteren Zeitpunkt abgegeben werden kann - erscheint als unzweckmäßig, da dies zwangsläufig massenweise 'pro forma-Erklärungen' nach sich ziehen muß.

3. Zu § 9 Abs.5:

Offen bleibt, wie der geforderte Nachweis zu erbringen ist.

Bitte führen Sie unsere Geschäftszahl in Ihrer Antwort an!

4. Zu § 14:

Diese Bestimmungen werden wohl so auszulegen sein, daß trotz einer Beendigung der Gerichtspraxis, wenn diese noch nicht in dem Ausmaß absolviert worden ist, in dem sie gesetzlich als Berufs- oder Ernennungserfordernis vorgesehen ist, die betreffende Person auf Wunsch die erforderliche restliche Zeit absolvieren kann. Sonst wäre es Juristen mit Auslandsstipendien bzw. Leuten, die es vorerst in andere juristische Berufe zieht, für die Zukunft verwehrt, z.B. den Beruf eines Rechtsanwaltes zu ergreifen.

5. Zu § 18:

Diese Norm, obgleich schon geltendes Recht, benachteiligt die Universitätsassistenten. Diesen steht es frei, mit "ihren" Professoren zu vereinbaren, wann sie ihre Arbeit zu erbringen haben. So gesehen ist eine Pflichterfüllung in jeweils beiden Dienstverhältnissen nicht ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für Universitätsassistenten auf einer halben Planstelle.

6. Zu § 26:

Nach ho. Ansicht erschiene es im Interesse des Rechtspraktikanten gelegen, daß auf seinen Wunsch hin in die Amtsbestätigung die Gesamtbeurteilung angeführt wird; dies im Hinblick darauf, daß es von Vorteil bei der Arbeitssuche sein könnte.

Dem do. Wunsche gemäß wurden 25 Ausfertigungen der Stellungnahme dem Präsidium des Nationalrates übermittelt.

Für den Bundesminister:

i.V. Dr. B u m e r l

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'F. B. B.', written over the text 'Für die Richtigkeit der Ausfertigung:'.